



# Pfarrei Morschach-Stoos

**Pfarradministrator:** P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch  
**Pfarrsekretariat:** Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch  
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)  
**Sakristanin:** Martha Immoos, 041 820 20 69

## Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus  
 SK = Stooskapelle Maria Hilf  
 MK = Marienkapelle Pallottiner

### Samstag, 7. Januar

09.00 Eucharistiefeier in der MK

### TAUFE DES HERRN

#### Sonntag, 8. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK  
 Opfer: Inländische Mission  
 10.30 Eucharistiefeier SK

### Dienstag, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK

### Donnerstag, 12. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend  
 19.30 eucharist. Anbetung MK

### Samstag, 14. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

### 2. Sonntag im Jahreskreis, A

#### Sonntag, 15. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK  
 Opfer: Solidaritätsfonds Mutter und Kind  
 10.30 Eucharistiefeier SK

### Dienstag, 17. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK

### Donnerstag, 19. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend  
 19.30 eucharist. Anbetung MK

### Samstag, 21. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

## Opfer

### Sonntag, 8. Januar, Taufe Jesu, Epiphanieopfer Inländische Mission

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), der Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI) und die Kirche Unsere Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE) unterstützt. Die drei Kirchenrenovationen sind dringlich und die für die Seelsorge wichtigen Kirchen verdienen Ihre Unterstützung. Die betroffene Kirchgemeinde, das Kloster und die Pfarrei sind auf Hilfe von aussen ange-

wiesen. Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende!

### Sonntag, 15. Januar, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (SOFO)

Die SOFO gewährt finanzielle Hilfe an Mütter mit Kindern bis 6 Jahre, die in der Schweiz leben, unabhängig von Zivilstand, Konfession und Staatszugehörigkeit.

Der finanzielle Betrag dient der einmaligen Unterstützung zur Überbrückung einer Notsituation, die durch eine Schwangerschaft, Geburt und Kleinkinderbetreuung entstanden ist. Unterstützungsbeiträge werden gesprochen für Geburtskosten, Babyausstattung, Ausgleich von Lohnausfall, Familienhilfe, Kinderbetreuung, Umzug, Ausbildung oder Umschulung der Mutter, Erholungsaufenthalte. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Aus dem Leben der Pfarrei



### Die Krippenausstellung

Mit dem Kinderhörli der Musikschule Morschach wurde die Kleinkrippenausstellung am Samstagabend, 3. Dezember, feierlich eröffnet. Fleissige und kreative Hände haben das Pfarramt in einen weihnächtlichen Ausstellungsraum verwandelt.

Die Öffnungszeiten wurden rege benutzt. Zu Beginn offerierte kultur.morschach parallel einen Punsch-Umtrunk im Pfrundstubi und sammelte für «1 Mio. Lichter» der Caritas.

Der 3. Advent war dem Friedenslicht von Bethlehem gewidmet. Dieses Licht wurde über den See nach Brunnen gebracht. Die Ministrantengruppe wanderte über den Axenstein nach Brunnen und

brachte das Licht nach Morschach. Zuvor war für Klein und Gross eine PowerPoint-Show in der Pfarrkirche zu sehen, die den Weg von Bethlehem in die Schweiz illustrierte.

Mit dem Licht wurde zwischen dem Pfarrhaus und dem Pfarramt ein Feuer entzündet. Der Anlass wurde festlich umrahmt durch die Christmasband.

Am Weihnachtsabend erzählte P. Adrian den Kindern Weihnachtsgeschichten. Die Aufgabe der Kinder bestand darin, die in den Geschichten erwähnten Figuren unter den verschiedenen Krippen zu suchen (Engel, Esel, Floh).

Die Ausstellung fand auch bei Auswärtigen Interesse und Aufmerksamkeit. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott!

### Das Friedenslicht

Immer auf den 3. Advent kommt das Friedenslicht von Bethlehem in der Schweiz an und wird von Basel, Zürich, Luzern und Fribourg aus in der ganzen Schweiz verteilt. Dieses Jahr war das Anliegen des Friedens sehr präsent.

Der Krieg in der Ukraine ist nicht der einzige Krieg auf dieser Welt. Jährlich nehmen kleinere und grössere Kriege zu und verursachen grosses Elend, vor allem in der Zivilbevölkerung.

Das Friedenslicht erinnert mich: Wo kann ich konkret etwas zum Frieden beitragen. Es ist aber zugleich ein Zeichen von oben: Wahrer Friede kommt immer von Gott! Wir können nur weitergeben, was wir empfangen haben. Denken wir daran,



Friedenslicht in Morschach

Bild: Ernst Immoos

wenn das nächste Mal der Priester im Gottesdienst uns zruft: «Der Friede es Herrn sei mit Euch».

### Das ad-hoc Chörli

Als der Kirchenchor Morschach seine Vereinstätigkeit sistierte, waren viele von uns traurig. An der letzten GV kam die Idee auf, dass auf bestimmte Anlässe hin ein freiwilliger Chor ins Leben gerufen wird. Dann kam die Corona-Krise und alles kam zum Erliegen. Aber schon letzte Kar- und Osterzeit kamen einige unter der Leitung von Edi Zumbühl zusammen und verschönerten mit Chorgesang die Liturgie.

Nun war dies auf Weihnachten hin wieder möglich. Der Chorgesang hat viel Freude bereitet und die Liturgie aufgewertet.

Vielleicht hat dies nun auch einige «gluschtig» gemacht, das nächste Mal mitzumachen?! Herzlichen Dank an Edi Zumbühl und dem ad-hoc Chörli!

### Die Morschacher Krippe

Auch dieses Jahr erfreuen sich viele an der schönen Morschacher Krippe. Es werden immer drei Szenen dargestellt: Die Geburt, die Anbetung der Könige und die Flucht nach Ägypten. Vielen Dank den Helferinnen, die mit Liebe und Kenntnis die Krippe

jeweils aufstellen. Im Archiv sind noch einige in Holz geschnitzte Figuren der alten Krippe. Sie stammen aus der 2. Hälfte des 19. Jhds. und sind sehr schön. Zum Teil sind sie restaurierungsbedürftig. Es wäre schön, wenn wir zur Abwechslung auch

wieder einmal diese Krippe aufstellen könnten.

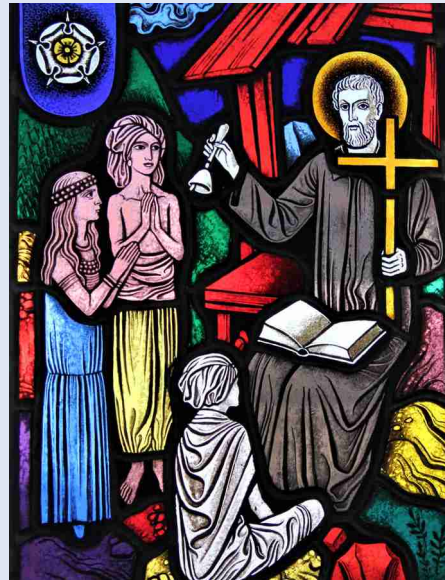
Vielleicht findet sich ein grosszügiger Sponsor, der es uns ermöglicht, diese wertvolle Krippe mit einigen Figuren zu ergänzen, die im gleichen Stil gestaltet sind.

### Bilder aus der Franz Xaver-Kapelle Morschach

#### Der hl. Franz Xaver läutet zum Gottesdienst.

Nach jesuitischer Tradition hat der Wortgottesdienst einen unterweisenden Charakter. Die Jesuiten sind der Orden der katholischen Reform nach der Reformation. Man hat nicht alles von der Reformation abgelehnt. So sahen vor allem die Jesuiten ein, dass es wichtig ist, dass das Volk im Glauben unterwiesen wird. Der hl. Petrus Kanisius z.B. hat von den Reformierten den Katechismus übernommen. Der Jesuit und Kirchenlieddichter Friedrich Spee hat von den Reformierten gelernt, dass Kirchenlieder ebenfalls zur Glaubensunterweisung dienen.

Das Glasfenster von Albin Schwenk mit dem Familienwappen der Dettling zeigt, wie Franz Xaver indische Kicher unterrichtet.



P. Adrian Willi

Franz Xaver unterrichtet

Bild: Adrian Willi